WILD is LIFE
ZIMBABWE

Care for Elephants

Neuigkeiten vom Elefantenwaisenhaus ZEN (Zimbabwe Elephant Nursery) Harare – 10/2026

Mit großer Freude berichten wir über unsere vier Elefantenkälber bei Wild Is Life ZEN. Jedes von ihnen entwickelt weiterhin eine ganz eigene Persönlichkeit. Es ist ein Privileg, sie beim Wachsen, beim Vertiefen ihrer Bindungen und beim Erkunden ihrer sicheren Umgebung zu beobachten. Ihre fortlaufende Unterstützung macht einen enormen Unterschied für ihre Versorgung und ihr Wohlergehen. Gerne teilen wir ihre jüngsten Meilensteine und Abenteuer mit Ihnen.



Regen, Schlamm und Schwimmen

Anfang Oktober fiel endlich der erste Regen. Nach den langen, trockenen Monaten war das eine ersehnte und willkommene Erleichterung, und die Elefanten nutzen die veränderten Bedingungen ausgiebig. Der Regen brachte viel zusätzlichen Schlamm mit sich, den die Kälber über alles lieben. Sie schwimmen, planschen und bespritzen sich begeistert im Wasserbecken, um sich abzukühlen und zu spielen – selbst wenn es regnet, scheinen sie gar nicht aus dem Wasser zu wollen.

Erfreulicherweise führt das Wasserbecken im neuen Bereich des Wildparks weiterhin Wasser. Die kleine Elefantenherde wechselt daher flexibel zwischen dem neuen und dem ursprünglichen Bereich. Das ist besonders in der Trockenzeit enorm wichtig, während sich der neue Wildparkbereich stetig weiterentwickelt. Die mit Ihrer Hilfe finanzierten Zäune, machen diesen neuen Bereich überhaupt erst möglich. Diese Unterstützung ist eine unverzichtbare Lebensader: Sie verschafft den Elefanten zusätzlichen Raum und Zugang zu wertvollen Wasserressourcen in den schwierigen trockenen Monaten. Zusätzlich haben wir Lehmhügel in ihren Ställen angelegt, die sowohl Komfort als auch tolle Beschäftigung bieten und sich als voller Erfolg erwiesen haben.

https://www.facebook.com/reel/1130329866222439

Care for Elephants

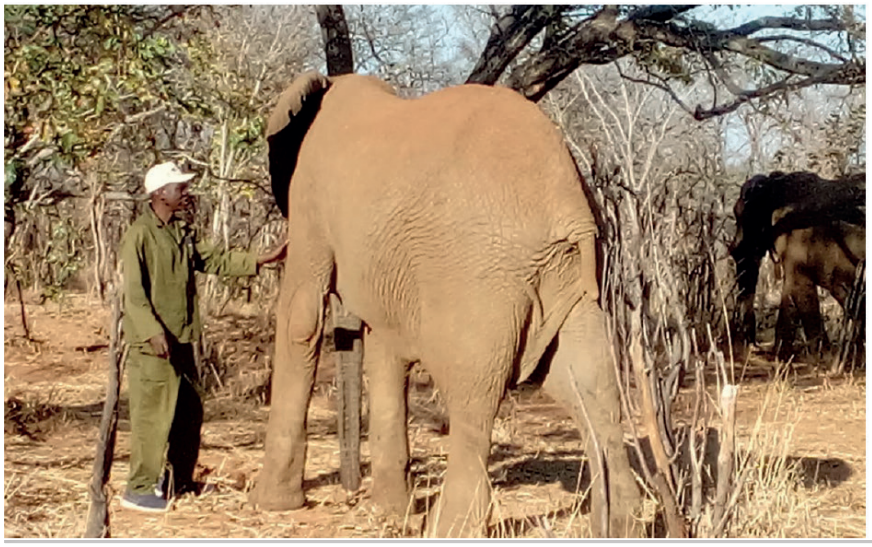
Neuigkeiten vom Elefantenwaisenhaus
ZEN (Zimbabwe Elephant Nursery) Harare – 10/2026

Eine besondere Bindung über Artgrenzen hinweg

Besonders berührend ist es zu beobachten, wie sich die Elefanten in der Nähe von Pippi, unserem verwaisten Nashornkalb, versammeln, wenn sie sich tagsüber im Busch zum Schlafen niederlässt. Ihre ruhige Anwesenheit zeigt die faszinierenden Beziehungen, die sich zwischen den verschiedenen verwaisten Tieren in unserer Obhut entwickeln.

https://www.facebook.com/reel/1781534556321982

Die Elefanten beeindrucken auch auf andere Weise: Sie verstehen Kommandos auf Englisch sowie Shona und beweisen damit, wie anpassungsfähig und aufmerksam sie gegenüber ihren Bezugspersonen sind. Kürzlich reisten drei erfahrene Pflegerinnen und Pfleger von Wild Is Life ZEN Harare nach Panda Masuie. Die dortigen Elefanten erkannten sie sofort und begrüßten sie mit aufgeregten, tiefen Bauchlauten. Es war ein außergewöhnlicher Moment und eine wunderschöne Erinnerung daran, wie dauerhafte Bindungen Elefanten zu den Menschen aufbauen, die sich um sie kümmern.





WILD is LIFE
ZIMBABWE

Care for Elephants

Neuigkeiten vom Elefantenwaisenhaus ZEN (Zimbabwe Elephant Nursery) Harare – 10/2026

KADIKI

Kadiki nimmt ihre matriarchalischen Aufgaben sehr ernst – allerdings ganz nach ihren eigenen Vorstellungen und Regeln. Sie beschützt die jüngeren Kälber der Herde entschlossen, zieht sich aber auch gern einmal allein zurück, um eine kurze Pause vom Trubel der Kleinen zu genießen. Kadiki liebt ihr Futter und ist immer bereit für einen zusätzlichen Snack oder Leckerbissen. Während der Mittagspausen im Busch bedient sie sich sogar gelegentlich am Essen der Pflegerinnen und Pfleger – besonders gern mag sie festen Maisbrei. Kürzlich musste das Team sogar die Anordnung der über den Elefantenställen gelagerten Heuballen verändern, da Kadiki gelernt hat, auf die Geländer zu klettern und sich ganz selbstständig an der köstlichen Luzerne zu bedienen. Derzeit erhält Kadiki 16 Liter Milch pro Tag.





BEATRIX

Beatrix ist weiterhin das frechste der vier Elefantenkälber und hält ihre Pflegerinnen und Pfleger ordentlich auf Trab. Häufig macht sie lieber alles auf ihre eigene Art, statt Anweisungen zu folgen. Außerdem entwickelt sie eine ganz besondere Verbindung zu unserem verwaisten Nashornkalb Pippi. Beatrix hat einen sehr festen Tagesablauf: Abends legt sie sich stets als Erste zum Schlafen hin und morgens gehört sie zuverlässig zu den Ersten, die ihren Stall verlassen. Mit ihr wird es wirklich nie langweilig! Derzeit erhält auch Beatrix 16 Liter Milch pro Tag.

WILD is LIFE
ZIMBABWE

Care for Elephants

Neuigkeiten vom Elefantenwaisenhaus ZEN (Zimbabwe Elephant Nursery) Harare – 10/2026

ELLIOT

Elliot zeigt uns weiterhin seine wunderbar sanfte und liebevolle Art. Er ist ein ruhiges, anhängliches kleines Elefantenkalb und rückt besonders Beatrix näher – vor allem seit Nina und Kadiki eine enge Bindung aufgebaut haben. Elliot wurde vor Kurzem wegen eines gesundheitlichen Problems behandelt, das mit einer Lahmheit in seinen Vorderbeinen zusammenhing. Nach sorgfältigen Anpassungen seines Futters und Ernährungsprogramms hat sich sein Zustand jedoch deutlich verbessert. Seine Fortschritte stimmen uns sehr zuversichtlich; zugleich überwachen wir ihn weiterhin engmaschig, damit er stets die bestmögliche Versorgung und Aufmerksamkeit erhält.

https://www.facebook.com/reel/2953689374987290





NINA

Nina wird zunehmend selbstständiger. Meist folgt sie der Herde als Letzte zurück zu den Ställen, weil sie sich Zeit lässt und alles ganz in ihrem eigenen Tempo macht. Wenn es jedoch um ihre Milchflasche geht, weiß sie sehr genau, wie sie sich unmissverständlich bemerkbar macht. Mit großer Freude können wir außerdem berichten, dass ihre kleinen Stoßzähne nun sichtbar werden – ein ganz besonderer Entwicklungsschritt! Derzeit erhält Nina 24 Liter Milch pro Tag.

Care for Elephants

Neuigkeiten vom Elefantenwaisenhaus
ZEN (Zimbabwe Elephant Nursery) Harare – 10/2026

Die kleinen „Gärtner" von Harare im Einsatz

https://www.facebook.com/reel/1905975727478781

Wussten Sie, dass Elefanten als „Gärtner der Natur" bezeichnet werden?

Während sie durch die Landschaft ziehen, tragen Elefanten ganz nebenbei dazu bei, die Ökosysteme um sie herum zu gestalten.

Sie fressen Früchte, Blätter und Gräser und transportieren dabei Samen mit sich. Viele dieser Samen gelangen durch ihren Verdauungstrakt und werden an anderer Stelle wieder ausgeschieden – direkt zusammen mit einer ordentlichen Portion natürlichem Dünger!

Zudem schaffen ihre gewaltigen Körper Pfade durch dichte Vegetation und machen so Platz für neues Wachstum. In trockenen Zeiten graben sie zudem nach Wasser, von dem auch andere Wildtiere profitieren können.

Ein Elefant, der durch den Busch wandert, tut also weit mehr, als nur nach seiner nächsten Mahlzeit zu suchen: Er pflanzt, stutzt und formt auf seinem Weg die Landschaft.

Wenn die Zeit für Pullover kommt, hüllen sich die Elefantenkinder in ihre handgestrickten Decken.





Ein Blick hinter die Kulissen der Nursery – kleine Momente, große Schritte:

https://www.facebook.com/reel/2012917426060864
https://www.facebook.com/reel/1373301177995341
https://www.facebook.com/reel/1034516105779503
https://www.facebook.com/reel/1333739802059223

Care for Elephants

Neuigkeiten vom Auswilderungsgebiet Panda Masuie – 10/2026

Damit aus einem Funken keine Katastrophe wird

Im Naturschutz sind oft jene Erfolge die größten, die niemand zu sehen bekommt: Katastrophen, die gar nicht erst eintreten.

Lange vor Beginn der Brandsaison bereiten die Teams in Panda Masuie den Schutz von mehr als 34.000 Hektar Wildnis vor. Nach einer regenreichen Saison wächst üppige Vegetation, die beim Austrocknen zur gefährlichen Brandlast werden kann. Ein einziger Funke genügt, um einen verheerenden Buschbrand auszulösen.

Die jährlich angelegten Brandschneisen helfen, die Ausbreitung von Feuer zu bremsen oder aufzuhalten. So schützen sie wertvolle Lebensräume, Elefanten und unzählige andere Wildtiere ebenso wie die umliegenden Gemeinden.

Fast zwei Monate lang sind die Teams mit dieser anspruchsvollen Arbeit beschäftigt. Sie räumen Wege frei, legen kontrollierte Feuer und löschen Glutnester. Die Einsatzleitung überwacht das Wetter, während Wildhüter die Teams in abgelegenen Gebieten sichern, in denen auch Elefanten und Büffel unterwegs sind. Erfahrung, höchste Konzentration und gegenseitiges Vertrauen sind dabei unverzichtbar.

Da Brände keine Grenzen kennen, werden die Brandschneisen heuer gemeinsam mit benachbarten Konzessionsgebieten angelegt und miteinander verbunden.

Jeder fertiggestellte Kilometer ist ein wichtiger Beitrag zum Schutz der Wildnis. Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie, die Lebensräume von Elefanten und vielen anderen Tieren für die Zukunft zu bewahren.







Eine gute Nachricht für Panda Masuie: Keine Anzeichen von Wilderei

Bei den jüngsten Ranger-Patrouillen tief im Gebiet von Panda Masuie gab es erfreuliche Nachrichten: Es wurden keine Anzeichen von Wilderei festgestellt!

Was vielleicht unspektakulär klingt, ist in Wahrheit ein wichtiger Erfolg und ein Zeichen dafür, wie wertvoll die kontinuierliche Schutzarbeit vor Ort ist. Denn damit diese einzigartige Wildnis ein sicherer Lebensraum für Elefanten und viele andere Tiere bleibt, braucht es Menschen, die aufmerksam sind, Gefahren frühzeitig erkennen und

WILD is LIFE
ZIMBABWE

Care for Elephants

Neuigkeiten vom Auswilderungsgebiet Panda Masuie – 10/2026

regelmäßig im Gelände unterwegs sind.

Gemeinsam mit erfahrenen Mitarbeitern der Forstschutz-Einheit sind unsere Ranger die Augen und Ohren des Waldes. Sie beobachten die Tierwelt, kontrollieren das weitläufige Gebiet und helfen, mögliche Bedrohungen rechtzeitig aufzuspüren.

Und was ihnen auf ihren Patrouillen begegnet ist, lässt das Herz jedes Naturschutzfreundes höherschlagen: Elefanten, Rappenantilopen, Pferdeantilopen, Kudus, Zebras und Büffel. Dazu fanden sie Spuren von Löwen, Leoparden und sogar Afrikanischen Wildhunden – ein eindrucksvoller Hinweis auf die Vielfalt des Lebens in dieser Landschaft.

Keine Spuren von Wilderei, dafür zahlreiche Zeichen einer lebendigen Wildnis. Genau so soll es sein!

Dass solche Nachrichten möglich sind, ist kein Zufall. Sie sind auch das Ergebnis der Menschen, die sich Tag für Tag für den Schutz dieses wertvollen Lebensraums einsetzen.

Auch hier hilft Ihre Spende, dass die Ranger ihre wichtige Arbeit fortsetzen können – zum Schutz der Elefanten und all jener Tiere, die Panda Masuie ihre Heimat nennen.





Care for Elephants

Neuigkeiten vom Auswilderungsgebiet Panda Masuie – 10/2026

MOYO

Moyo befindet sich in einem hervorragenden Zustand und nimmt weiterhin liebevoll die Rolle der Pflegemutter für die drei jüngsten Waisenkälber Murphy, April und Winston ein. Die Kleinen weichen ihr kaum von der Seite, und die gesamte Herde erkennt Moyo stolz als Leitkuh der Waisengruppe an. Sie ist körperlich prächtig gewachsen und für ihr Alter überdurchschnittlich groß. Im vergangenen Jahr hat sie ein immer größeres Interesse daran gezeigt, mit den wilden Elefanten zu interagieren, denen die Herde täglich auf ihren Ausflügen im Busch begegnet. Moyo ist eine außerordentlich starke Anführerin und Mentorin – besonders für die etwas jüngeren Elefanten Coco und Unity. Wenn sie sich einmal etwas Zeit für sich wünscht, vertraut sie den beiden liebevoll ihre Pflegekälber an. Ihre Unabhängigkeit und beeindruckende Charakterstärke gehen Hand in Hand mit ihrer tiefen Empathie und Hingabe für ihre Schützlinge.

https://www.facebook.com/reel/1057259063407117





WILD is LIFE
ZIMBABWE

Care for Elephants

Neuigkeiten vom Auswilderungsgebiet Panda Masuie – 10/2026

COCO

Coco fällt sofort dadurch auf, dass sie ständig nach neuem Schabernack ausschau hält. Sie ist überaus aktiv und muntert die jungen Bullen regelmäßig zu kleinen Schaukämpfen auf. In den letzten Monaten hat sie gelernt, sich auf die Hinterbeine zu stellen und auszubalancieren, um an die schmackhaften Blätter weiter oben in den Bäumen zu gelangen. Sie ist stets aufmerksam und gehört zusammen mit Unity zum Kern-Trio, das sich unter Moyos Führung um die jüngsten Waisenkälber kümmert. Solange Moyo, Unity und vielleicht auch Sally bei den Kälbern sind, nutzt sie die Gelegenheit, um mit dem Rest der Herde zu fressen oder jemanden zum Spielen zu suchen.





UNITY

Unity hat sich prächtig entwickelt. Mit ihrer hohen, schlanken Statur, ihrem feinen Kopf und den langen, elegant geschwungenen, asymmetrisch angeordneten Stoßzähnen besitzt sie eine ganz besondere Erscheinung.

Eine besonders wichtige Rolle spielt sie bei der Betreuung der jüngsten Elefantenwaisen: Als Moyos engste Helferin weicht sie den Kleinen kaum von der Seite. Mit viel Geduld und Fürsorge bringt sie ihnen die kleinen und großen Fertigkeiten des Elefantenlebens näher – vom geschickten Einsatz des Rüssels über das Graben bis hin zum genüsslichen Einpudern mit Staub.





WILD is LIFE
ZIMBABWE

Care for Elephants

Neuigkeiten vom Auswilderungsgebiet Panda Masuie – 10/2026

MAGGIE

Die kleine Maggie ist ein extrem lebhaftes, verspieltes und wunderbar ungestümes Kalb, das kurz vor seinem dritten Geburtstag steht. Sie wird schrittweise von der Flasche entwöhnt, saugt aber nach wie vor gerne bei ihrer Pflegemutter Nora. Dabei handelt es sich um ein reines Schmuse- und Bindungsverhalten zur Mutter, da die Milch energetisch kaum noch Nährwert bietet. Ihre kleinen Stoßzähne wachsen bereits stolz und lugen schon etwa fünf Zentimeter hervor. Maggies beste Freundin ist Summer, aber sie verbringt auch sehr viel Zeit mit April und Winston, den beiden Jüngsten der Herde, die ebenfalls noch ihre Milchflaschen bekommen.

.





SIENNA

Sienna ist mit ihren fünf Jahren eine sehr ruhige und sanftmütige Jungkuh. Sie nimmt die Rolle der großen Schwester für Moyos drei jüngste Waisenkälber ein und gehört zusammen mit Coco, Sally und Unity zu Moyos verlässlicher Helfergruppe. Sienna ist eine stoßzahnlose Elefantenkuh mit einer klassischen und typisch weiblichen Statur.





Care for Elephants

Neuigkeiten vom Auswilderungsgebiet Panda Masuie – 10/2026

MURPHY



Murphy entwickelt sich zu einem sehr stattlichen jungen Elefantenbullen mit kräftigen, symmetrischen Stoßzähnen. Er ist mittlerweile etwa dreieinhalb bis vier Jahre alt. Da er nie mit der Flasche gefüttert wurde, zeichnet er sich durch eine besondere Unabhängigkeit aus. Immer öfter sucht er den Anschluss an die älteren Jungbullen, die sich gerne ein Stück voraus an die Spitze der Herde setzen. Murphy ist ein sehr ruhiger, selbstbewusster und friedlicher Geselle. Wenn er Lust auf ein Spiel hat, findet man ihn meist an der Seite von Summer, die nun bald drei Jahre alt wird.

https://www.facebook.com/reel/1064628853237936

SALLY

Sally sieht immer hervorragend aus und versteht sich prächtig mit allen Elefanten der Herde. An manchen Tagen schließt sie sich Moyos Pflegegruppe von Elefantenkühen an, an anderen Tagen verbringt sie den ganzen Tag mit den jungen Bullen. Sie ist sehr verspielt und buddelt, wälzt sich oder kabbelt sich liebend gern mit jedem, der Lust auf ein Spiel hat. Sally ist kräftig gebaut und kann es spielerisch mit jedem Bullen ihrer Größe aufnehmen!





Care for Elephants

Neuigkeiten vom Auswilderungsgebiet Panda Masuie – 10/2026

APRIL

April ist ein wunderbar selbstbewusstes, amüsantes und sanftmütiges Kalb im Alter von etwa zwei Jahren. Es kommt nicht selten vor, dass sie ungeduldig und lautstark trompetet, wenn sie auf ihre Milchflasche wartet – sie liebt ihr Fressen einfach über alles! Beim Luzerne-Füttern drängelt sie sich mutig unter die großen Elefanten und zeigt auch im Busch eine erstaunliche Sicherheit bei der Futtersuche. Ihre besten Freunde sind Winston, Maggie und Murphy. Sie ist draußen im Busch ununterbrochen auf Trab und widmet sich voller Energie und Begeisterung der Nahrungssuche.

https://www.facebook.com/reel/2032652167338672





WINSTON

Von dem abgemagerten, ängstlichen Kalb, das er vor einem Jahr noch war, hat sich Winston ganz wunderbar entwickelt: Er ist richtig aufgeblüht, befindet sich nun in einem guten Zustand und hat sich in der Herde vollkommen eingelebt. Er behält Moyo stets fest im Blick, gewinnt aber zunehmend an Selbstvertrauen. Zudem ist er nie weit von April entfernt, mit der zusammen er auch immer seine Milchflaschen genießt.





WILD is LIFE
ZIMBABWE

Care for Elephants

Neuigkeiten vom Auswilderungsgebiet Panda Masuie – 10/2026

Wenn Loslassen zum schönsten Erfolg wird

Es gibt einen besonderen Moment auf dem Weg zurück in die Freiheit, in dem aus der Sorge um gerettete Tiere die Gewissheit wird, dass sie ihren eigenen Weg gefunden haben. Und in dem das Loslassen zum schönsten Erfolg wird.

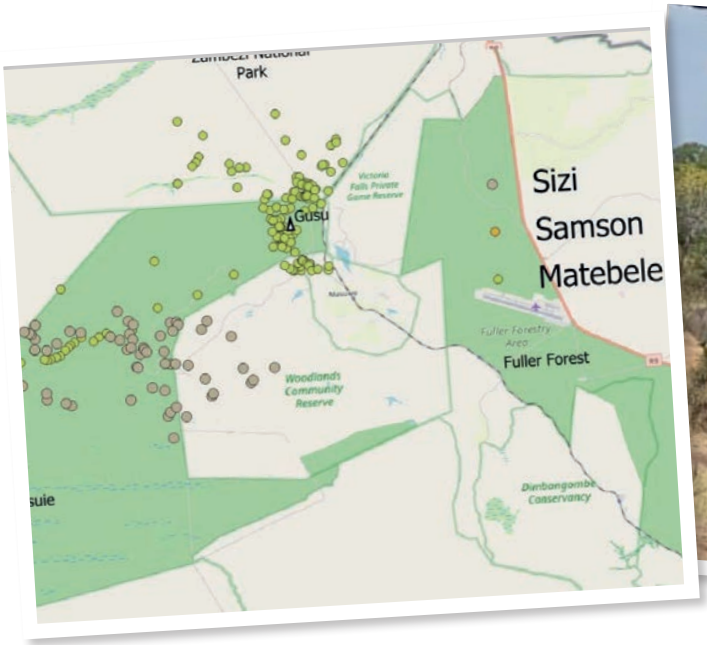
Viele von Ihnen begleiten Matebele, Sizi, Samson, Pookie, Johnny, Tess und Moses schon seit Jahren. Sie haben miterlebt, wie diese Elefantenwaisen heilten, Vertrauen fassten und Schritt für Schritt lernten, sich in der Wildnis zurechtzufinden. Jeder Fortschritt war ein Grund zur Freude – und ein weiterer Schritt in Richtung eines selbstbestimmten Lebens.

Vor Kurzem führte ihr Weg tief in das Gebiet von Panda Masuie, bis zur Siombvu-Wasserstelle. Nach einer Begegnung mit einem wilden Elefantenbullen zerstreute sich die Gruppe im Busch. Eine Zeit lang gelang es dem Team nicht, die Tiere wiederzufinden. Was zunächst Anlass zur Sorge hätte sein können, erwies sich als etwas ganz Besonderes: Die Elefanten waren auf eigene Faust unterwegs – und brauchten die unmittelbare Begleitung offenbar nicht mehr. Einige Tage später lieferten Kamerafallen die ersehnten Bilder: Sizi und Samson bewegten sich mitten in einer großen wilden Elefantenherde. Sie wirkten so selbstverständlich in die Gruppe integriert, dass nur ihre Halsbänder verrieten, dass sie einst als Waisen gerettet worden waren.

Für alle, die ihre Entwicklung über Jahre begleitet haben, muss dieser Anblick besonders berührend sein. Aus schutzbedürftigen Elefantenkindern sind junge Elefanten geworden, die ihren Platz in den wilden Herden Simbabwes finden. Genau das ist es, worauf all die Bemühungen abzielen: nicht, dass gerettete Elefanten für immer auf auf Hilfe angewiesen bleiben, sondern dass sie eines Tages wieder selbstständig in Freiheit leben können.

Dank der engagierten Arbeit unserer Teams und der Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender rückt diese Zukunft für immer mehr Elefanten in greifbare Nähe.

Und manchmal ist der schönste Beweis für einen gelungenen Weg zurück in die Freiheit, dass wir die Elefanten eine Weile nicht finden – weil sie längst ihren eigenen Weg gehen.





ACT NOW: www.FutureForElephants.org

FUTURE FOR ELEPHANTS

WILD is LIFE
ZIMBABWE

Care for Elephants

Neuigkeiten vom Auswilderungsgebiet Panda Masuie – 10/2026

Zum Abschluss möchten wir Ihnen ein paar Einblicke in den Alltag unserer Elefantenwaisen schenken – und beginnen mit einer besonders amüsanten Episode, die garantiert für ein Schmunzeln sorgt.

https://www.facebook.com/reel/999611703182208

Wenn zwei Dickköpfe ein Schlammbad für sich allein haben wollen, ist eines garantiert: Es bleibt kein Fuß trocken – und die gute Kinderstube muss kurz draußen warten!

Sizi und das Zebra Nala sind sich nämlich völlig einig: Ein Schlammbad ist eine wunderbare Sache. Nur bei der Frage, wer es benutzen darf, gehen die Meinungen plötzlich auseinander.

Also wird gestampft, geschubst, ausgerutscht und mit beeindruckender Sturheit klargestellt, wer hier eigentlich das Sagen hat. Nachgeben? Kommt überhaupt nicht infrage! Schließlich geht es um eine Angelegenheit von höchster elefantisch-zebräischer Wichtigkeit.

Die Kameras waren dabei gnadenlos ehrlich. Sagen wir so: Die Würde der beiden hat die Dreharbeiten überstanden. Mit kleineren Blessuren. Und einer beträchtlichen Menge Schlamm an den falschen Stellen!

https://www.facebook.com/reel/1676400467346447

https://www.facebook.com/watch/?v=1403173488569466

https://www.facebook.com/reel/1397017061924401

https://www.facebook.com/reel/1429302779024747

https://www.facebook.com/reel/2373380206398794

https://www.facebook.com/reel/2072191623674057

https://www.facebook.com/reel/1314226783647367

https://www.facebook.com/reel/2002522760376577

https://www.facebook.com/reel/2383191802167954

https://www.facebook.com/reel/4496187283985802

